zweitesLEBENe.v.

JAHRESBERICHT 2023

DANKE, INGRID!

Zum Tod von Ingrid Dettenhofer

♥liches Dankeschön

allen Unterstützern und Spendern

GOLF im „zweiten" Leben
Sport für Betroffene

HELFERKREIS
Ein Tandem berichtet

WOHNEN zweitesLEBEN
und der Lore-Treff

LebensKunst
aus unserer Werkstätte

Vorstandsgruß

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins zweitesLEBEN, liebe Förderinnen und Förderer,

der Tod von Ingrid Dettenhofer, Gründungsmitglied unseres Vereins, langjährige Vorsitzende und zuletzt Ehrenvorsitzende, war das bewegendste Ereignis in diesem Vereinsjahr. Frau Dettenhofer war ein wunderbarer Mensch; sie war ein besonderer Mensch. Ohne sie wäre der Verein nicht das, was er heute ist. Wir sind ihr zutiefst dankbar.

Wir möchten Ingrid Dettenhofer hier nochmals zu Wort kommen lassen und zitieren aus dem Jahresbericht 2010:

„Meine 10 Jahre ‚zweites Leben'

Ich erinnere mich noch gut an den Tag, als wir - Betroffene, Angehörige von Betroffenen und Fachpersonal aus der Neurologischen Rehabilitationsklinik am Bezirksklinikum Regensburg - zusammenkamen, um einen Verein zu gründen. Einen Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzung auf dem Weg von der Reha in den Alltag helfend zu begleiten. Eigentlich war ich damals selber noch gar nicht mutig genug, um einen Posten zu übernehmen, wurde aber dann zur 2. Vorsitzenden gewählt. Schon im nächsten Jahr löste ich den 1. Vorsitzenden, Dr. Josef Ruf, ab, der aus gesundheitlichen Gründen ausschied. Im Lauf der Jahre waren dann immer mehr Aufgaben zu bewältigen, Termin reiht sich an Termin, aber ich muss nicht alles alleine schultern, meine ‚Mitstreiter' im Vorstand sind echte Freunde und die Zusammenarbeit mit ihnen macht richtig Freude.

Trotz vieler familiärer Verpflichtungen und trotz eigener Betroffenheit durch die schwere Erkrankung und Pflege meines inzwischen verstorbenen Ehemannes hat mich diese Herausforderung immer mit Zufriedenheit und Dankbarkeit erfüllt. Diese Aufgabe ist vor allem auch eine Herzensangelegenheit und das Innere sagt einem, was zu tun ist. Es wurde auch meine Herzensangelegenheit."

Diese Worte spornen uns an, den Verein zweitesLEBEN weiter in eine gute Zukunft zu führen. Deshalb bitten wir Sie, uns weiterhin Ihr Vertrauen zu schenken und uns auch zukünftig zu unterstützen.

Herzlichst

Claudia Weidner & Berthold Neppel
Vorsitzende zweitesLEBEN e.V.

Rat- und tatkräftig Unser ehrenamtliches Vorstands- und Beiratsgremium

Claudia Weidner
Vorsitzende

Berthold Neppel
Stellv. Vorsitzender

Sieglinde Englbrecht
Schatzmeisterin

Karin Bühler
Schriftführerin

Bernhardine Bialas
Beratendes Mitglied

Margit Adamski
Beratendes Mitglied

Christian Frank
Beratendes Mitglied

Cornelia Wittmann
Beratendes Mitglied

Foto: Juliane Zitzlsperger

Dr. Fried Eckart Seier
Chefarzt
Vertreter der Klinik

Foto: Juliane Zitzlsperger

Prof. Dr. Felix Schlachetzki
Chefarzt
Vertreter der Klinik

Ingrid Dettenhofer †
Ehrenvorsitzende
Gründungsmitglied

Maria Götz (vorm. Dotzler)
Ehrenvorsitzende
Gründungsmitglied

Dr. Gerhard Weber
Ehrenvorstandsmitglied
Gründungsmitglied

Mit großem Engagement und Sachverstand setzen sich Vorstand und Beiratsgremium für die Belange von Menschen mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen ein.

Unser Beirats-Gremium:

Carmen Haber, Unternehmerfrauen im Handwerk;
Edmund Omlor, omlor-weigert architekten GmbH;
Gerd Otto, Chefredakteur a. D.;
Martina Schierer, Baumarkt Schierer;
Prof. Dr. Wolfgang Wiegard, Hochschulprofessor

2012 - Ingrid inmitten des ehrenamtlichen Helferteams, dem sie über fast zwei Jahrzehnte angehörte. Die Helferinnen und Helfer begleiten Betroffene und ihre Angehörigen in der Klinik für Neurologische Rehabilitation.

Wir trauern um unsere langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Ingrid Dettenhofer, verstorben am 11. Juli 2023.

Von der ersten Stunde bis zur letzten Lebensstunde dabei

Ein Nachruf von Maria Götz

Ingrid Dettenhofer war das Herz und das Gesicht von zweitesLEBEN e.V. und hat den Verein gemeinsam mit vielen Aktiven weit vorangebracht. Sie hat das Ziel, die Lebensqualität betroffener Menschen zu verbessern, mit großem Engagement, Bescheidenheit und Freundlichkeit beharrlich umgesetzt.

Unermüdlich setzte sie sich für die Belange betroffener Menschen ein. Mit unglaublicher Kraft und persönlichem Engagement gelang es, das Leuchtturmprojekt HAUS zweitesLEBEN - ein ambulantes Neurologisches Nachsorgezentrum - Realität werden zu lassen. Kaum in die Tat umgesetzt, wurde das nächste Großprojekt anvisiert, WOHNEN zweitesLEBEN. Die hierzu erforderlichen ersten Aktivitäten tragen ihre Handschrift.

Und in all den aktiven Jahren war es für Ingrid Dettenhofer ein besonderes Anliegen, Betroffene und ihre Angehörigen in der Klinik ehrenamtlich zu begleiten. Als Vorsitzende des Vereins stand ganz oben die Arbeit und die Harmonie in der Vorstandschaft. Nur wenn Harmonie herrscht, gelingt auch sehr gutes Arbeiten, das war ihr Motto. Nicht Persönliches stand im Vordergrund, sondern die Hilfe für andere Menschen. Mit ihrem Geist steckte sie andere an. Es blieb keine Zeit für „persönliche Animositäten“, so hätte sie das genannt, Zeit war kostbar und die gehörte den betroffenen Menschen. Sie war verlässliche Freundin für viele von uns. Auf diesen „Fels Dettenhofer“ konnte man bauen.

Liebe Ingrid, Du hast einen festen Platz in unseren Herzen! Diejenigen, die Dich gekannt haben, wissen um das Wertvolle einer Freundschaft. Und die Betroffenen und Angehörigen sind dankbar für die kostbare Zeit, die Du ihnen geschenkt hast. Jetzt ist Dir Ruhe gegönnt, die Du hier in diesem Leben nicht so sehr hattest, denn es gab so viel Gutes zu tun. Danke für alles! Wir fühlen uns weiterhin von Dir begleitet.

Ausgezeichnet & Gewürdigt

Von 2001 bis 2012 hast Du den Verein zweites LEBEN erfolgreich 11 Jahre geführt. Besondere Auszeichnungen hast Du für Dein Lebenswerk und Dein ehrenamtliches Engagement erhalten:

2012 – Stadtschlüssel Regensburg

2014 – Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

2019 – ZNS-Preis der Hannelore-Kohl-Stiftung für die „Besondere Frau 2019“

Foto: Mittelbayerische Zeitung

2000 auf der ersten Pressekonferenz des neugegründeten Vereins; Ingrid Dettenhofer, Annemarie und Dr. Josef Ruf, Dr. Gerhard Weber (v. li.)

2006 Spendenübergabe durch Martin Wunnike auf der 1. Benefiz-Zirkus-Gala der MZ

2008 Eröffnung des „HAUS zweitesLEBEN“ am Bezirksklinikum Regensburg

Infostand auf der
Ehrenamtsmesse

Der Verein zweitesLEBEN war mit einem Infostand auf der zweiten Ehrenamtsmesse der Stadt Regensburg am Haidplatz vertreten. Am 8. Juli 2023 präsentierten sich über vierzig Vereine und Organisationen. Interessierte konnten sich einen Eindruck von der Vielzahl der Ehrenämter machen, an Workshops teilnehmen und ein buntes Rahmenprogramm erleben. So konnten wir unseren Verein einem breiten Publikum vorstellen. Großes Interesse fand der Helferkreis: Sowohl nach der Ausbildung und Ausführung wurde gefragt als auch nach dem Bedarf an „helfenden Händen".

Ein Dankeschön der Stadt Regensburg für ihre Initiative, diese Messe zu organisieren!

Der schöne Golfclub Deutenhof bietet Betroffenen aus dem NNZ (Foto unten) die Möglichkeit zum Golftraining.

Sportangebot für Betroffene
Golfsport bietet optimale Trainingsvielfalt

Jede Woche bringt ein ehrenamtlicher Fahrer eine Gruppe von sechs Betroffenen aus dem Neurologischen Nachsorgezentrum, HAUS zweitesLEBEN, zum Golfclub Deutenhof in Bad Abbach. Im wöchentlichen Wechsel übt sie unter der Anleitung des Golftrainers Oliver Banse-Cabus oder spielt eigenständig mit einer ehrenamtlichen Begleitung.

Bereits seit 2010 besteht diese besondere Möglichkeit, am Golfplatz zu trainieren. Inzwischen ist der Golfsport als erfolgreiche Reha-Maßnahme etabliert. Schlaganfallexperten bewerten Golfen positiv bei der Therapie. Neben den kognitiven und koordinativen Aspekten ist das spielerische Element beim Golfen wichtig. Das Belohnungssystem im Gehirn wird eher als bei anderen Sportarten (Walking, Radfahren, Wandern) angesprochen und sorgt so für viele positive emotionale Erlebnisse.

Mitgliederversammlung
Information & Dank

Die diesjährige Mitgliederversammlung konnte wieder im Verwaltungsgebäude der medbo stattfinden. Die Anwesenden bekamen einen informativen Überblick über das gesamte Vereinsgeschehen dieses Jahres. Ein herzlicher Dank ging an die scheidende Schatzmeisterin Margit Adamski sowie an Rosemarie Meierhofer (Foto) und Johann Wittmann, die ihre Tätigkeit als Rechnungsprüfer beendeten.

Verein, Betroffene und Angehörige feiern
Herbstfest im wiedereröffneten medbo Café zweitesLEBEN

Foto oben: v. li. Prof. Dr. Schlachetzki, Dr. Thomas Burger, Claudia Weidner, Maria Scharfenberg, Berthold Neppel

Endlich fand nach 2019 wieder ein Herbstfest des Vereins statt. Und dies ganz traditionell auf dem Gelände des medbo Cafés zweitesLEBEN, das seit März 2023 von der medbo betrieben wird. Vielen Dank an das Café für die große Unterstützung! Dieses Herbstfest war der verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Ingrid Dettenhofer gewidmet.

Die Gäste kamen zahlreich und genossen den gemütlichen Rahmen des Festes. Wieder mit dabei: Die **Ukulele Fever Band** und der **Drehorgelspieler Johann Scheibenpflug**. Beide musizieren für das Herbsfest seit 2016, - kostenlos! Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

Sommerempfang in der Lore-Kullmer-Straße

Sonniges Fest mit wunderbaren Gästen

Monika Hipp ist ihrem verstorbenen Mann Georg Johannes Hipp immer noch tief verbunden. Das Ehepaar unterstützte unseren Verein zweitesLEBEN e.V. seit Jahren großzügig. Das Foto zeigt Frau Hipp im Gemeinschaftsraum von WOHNEN zweitesLEBEN, der als Georg Johannes Hipp-Raum dem Förderer namentlich gewidmet ist.

20.000 Euro für zweitesLEBEN e.V. Das Geld stammt von der privaten Georg Johannes Hipp-Stiftung. Ein Bericht aus der MITTELBAYERISCHEN ZEITUNG

Eindrucksvoll und von großer Empathie getragen war die Begrüßungsrede der Vorsitzenden des Vereins Zweites Leben, Claudia Weidner: Beim Sommerempfang des Vereins im Garten des Wohnheims begrüßte sie rund 140 Gäste mit der Schilderung der Situation einer jungen Frau, die voll im Leben steht, einen Beruf, Hobbys hat. Doch dann plötzlich wird sie aus ihrem normalen bisherigen Leben gerissen. Ein Unfall raubt ihr alle Träume von einem normalen Leben. Halbseitig gelähmt und mit einem schweren Schädel-Hirn-Trauma, haben sich die Lebenslinien brutal in eine andere Richtung verändert. Was kommt jetzt? Ängste begleiten die junge Frau, die nur noch schwer mit ihrer Umwelt kommunizieren kann. Doch in all diesem Unglück gibt es einen Lichtblick: den Verein Zweites Leben.

Jetzt habe sich der Verein zum Ziel gesetzt, so die Vorsitzende, eine Wohngruppe zu gründen, in der diesen Betroffenen geholfen wird, sie betreut werden. „Wie das genau aussehen wird, wissen wir noch nicht endgültig, aber wir sind auf einem guten Weg in der Findungsphase“, so Weidner. Hierfür werde Kapital benötigt, das in Form von Spenden akquiriert werden müsse.

Einen großen Baustein für das neue Projekt übergab Monika Hipp von der Georg Johannes Hipp-Stiftung aus Traunstein. 20 000 Euro überreichte sie für den Verein an die beiden Vorsitzenden Claudia Weidner und Berthold Neppel.

Hipp betonte in ihrer Ansprache: „Ich spreche mit dem Herzen.“ In einer Welt, wo die Herzen immer enger würden und die Sehnsucht der Menschen nach offenen Herzen immer größer werde, gebe es einen Verein, der sein Herz öffne, den Verein Zweites Leben.

Bürgermeister Ludwig Artinger dankte dem Verein und seinen Mitgliedern: „Danke, dass Sie mit einer unheimlichen Energie und Engagement Menschen helfen, deren Leben durch einen Schlaganfall oder Unfall massiv verändert worden ist.“ In die gleiche Kerbe schlug stellvertretende Landrätin Maria Scharfenberg. Professor Felix Schlachetzki, Chefarzt der Klinik für Neurologische Rehabilitation am Bezirksklinikum Regensburg, Zentrum II, vertrat Bezirkstagspräsident Franz Löffler. „Das Engagement ist in der heutigen Zeit ziemlich rar geworden“,stellte er fest.

Die beruflichen Anforderungen und die vielfältigen Freizeitangebote, die Spaßgesellschaft, die gesellschaftliche Entwicklung und die ‚Work-Life-Balance‘ hätten die ehrenamtliche Betätigung nicht nur im sportlichen Bereich, sondern – viel schlimmer – auch in den sozialen Bereichen rar werden lassen. Umso mehr müsse man das Engagement des Vereins Zweites Leben hervorheben.

Gemütliches Beisammensein bei herrlichem Sommerwetter - die Gäste lauschten den Grußworten und der wunderbaren Musik des Regensburger Singers & Songwriters Michael Lex

Sehr gefreut haben wir uns ...

*...über den Besuch unserer Schirmherrin, der Schauspielerin Heidelinde Weis. Sie kam extra aus Kärnten angereist und hatte mit ihrer positiven, quirligen Art alle Sympathien auf ihrer Seite**

...über den Besuch von Michael Mittermaier (mittleres Foto, links), ebenfalls Schauspieler, der in Begleitung seiner Tochter kam

...über jeden Einzelnen - ob Mitglied, Betroffener, Angehöriger, Politikerin, Gönner, Freundin oder Helfer des Vereins - der durch sein Kommen zu diesem Nachmittag voll Freude und Herzlichkeit beigetragen hat.

** Kurz nach Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unserer Schirmherrin Heidelinde Weis am 24.11.2023. Einen Nachruf und Dank für ihr Jahrzehnte währendes Engagement gibt es auf unserer Website und im nächsten Heft.*

KALENDERSPENDE
von Omlor-Weigert

Alle Jahre wieder dürfen wir uns über den Regensburg-Kalender des Architekturbüros Omlor-Weigert freuen. Claudia Omlor-Weigert hat uns die neuen Kalender 2024 übergeben Die schwarz-weißen Fotomotive zeigen zwölf besondere Regensburger Orte. Der Verkaufserlös kommt zweitesLEBEN zugute. Ganz herzlichen Dank!

Für 25,- € erhältlich bei Pustet, im Pressezentrum DEZ und im Café Mandl

BENEFIZKONZERT
Duo-Recital Cello-Klavier

Dank der Initiative von Dr. Andreas Wehrmeyer fand wieder ein Benefizkonzert im Festsaal des Bezirks Oberpfalz zugunsten unseres Vereins statt. Das junge Duo Michael Wehrmeyer, Cello, und Sofiia Mushtai, Klavier, studieren an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und sind Preisträger renommierter nationaler und internationaler Nachwuchswettbewerbe. Sie boten ein ebenso abwechslungsreiches wie anspruchsvolles Programm, das von der D-Dur-Sonate op. 102/2 von Ludwig van Beethoven über das große romantische Repertoire bis in die Gegenwart reichte. Die zahlreichen Besucher zeigten ihre Begeisterung für diesen musikalisch gelungenen Abend auch durch großzügige Spenden.

UNSER SPENDENTELLER
Stetiger Spendensammler

Kleine Spende – große Hilfe! Dank der Unterstützung der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG steht in über 40 Geschäften in Regensburg und Umgebung unser Spendenteller. Wir bedanken uns bei den Geschäftsleuten für den kostbaren Platz an der Kassentheke! Herzlicher Dank geht auch an die ehrenamtlichen Helferinnen, die das Aufstellen und regelmäßige Leeren übernehmen, und natürlich an alle, die weiterhin mit kleinen Spenden große Hilfe leisten!

>>> Sie haben ein Geschäft oder einen Betrieb und möchten uns auf diese Weise unterstützen? Unser Vereinsbüro gibt gerne Auskunft, Tel. 0941-941-3880, info@zweiteslebenev.de

Melanie Ebner (3. v. li.) überreichte die Erlöse der Ausstellung an Claudia Weidner. Mit dabei der Wenzenbacher Bürgermeister Sebastian Koch und Edith Denk (li.) vom Verein der Freunde und Förderer der Pflege. Frau Ebner zauberte zu jedem Bild ein kulinarisches Kunstwerk.

BLUMEN MIT-GEFÜHL
Kinder des Stadtparkkindergartens malten für zweitesLEBEN e.V.

Eine besondere Ausstellung durften wir im Sommer erleben. Unsere Ehrenvorsitzende Maria Götz organisierte sie gemeinsam mit Melanie Ebner von Ebner`s Bioküche in Gonnersdorf. Kinder des Regensburger Stadtparkkindergartens malten unter dem Motto „Blumen Mit-Gefühl“ 13 Kunstwerke. Der Einladung zur Ausstellungseröffnung folgten neben den Vertretern von zweites LEBEN e.V. und Regensburger Eltern e.V. auch viele Kunstinteressierte. Die Künstlerinnen und Künstler waren anwesend und servierten den Gästen sogar vom thematisch abgestimmten Buffet. Soviel Engagement wurde mit großem Lob von allen Seiten und regem Kaufinteresse belohnt. Bei der Finissage im August überreichte Melanie Ebner dem Verein einen großen Spendenscheck. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Beteiligten für diese wunderbare Aktion!

HERMES SPENDET ERNEUT
Unzustellbare Pakete für gemeinnützigen Zweck

Wieder gab es ein freundschaftliches Treffen mit Mitarbeitern von Hermes Germany, die zweitesLEBEN e.V. eine großzügige Spende überreichten. Das Zustandekommen des Spendenbetrags hat einen interessanten Hintergrund: Pakete, die nicht zugestellt werden können, z. B. durch beschädigte Aufkleber, kommen zunächst ins Zentrallager. Können nach akribischer Recherche weder Adressat noch Absender ausfindig gemacht werden, verbleiben die Pakete vorerst für sechs Monate im Zentrallager. Erst danach findet eine Online-Versteigerung für gemeinnützige Zwecke statt. Eine tolle Sache! Wir bedanken uns herzlich für die ideelle und finanzielle Großzügigkeit!

lichen Dank für die Großherzigkeit und Ihr unermüdliches Engagement!

Ihnen allen ist zu verdanken, dass für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung (MeH) die so wichtige neurologische Nachsorge möglich ist und dass Angehörige im Verein zweitesLEBEN eine kompetente Anlaufstelle haben. Herzlicher Dank gilt auch denen, die hier nicht genannt sind, die uns aber ebenfalls großzügig unterstützt haben!

Ausführliche Berichte und Fotos finden Sie unter:
zweiteslebenev.de/spenden-helfen/danke

Herzlicher Dank den engagierten Damen des Frauenbunds Riekofen, die auf dem Pfarradvent für zweitesLEBEN LebensKunst-Produkte aus unserer Patientenwerkstätte verkauften.

Klasse Klasse! Die 10A des Gymnasiums Neutraubling hat Kuchen gebacken und den Verkaufserlös unserem Verein gespendet. Bereits in der Vergangenheit haben die Schülerinnen und Schüler für verschiedene Hilfsorganisationen Spendenaktionen durchgeführt. Herzlichen Dank für so viel Engagement!

Über so viel Treue können wir nur staunen und uns herzlich bedanken! Bereits das 22. Mal überreichten uns die Mitarbeiter der Telekom-IT ihre Spende.

Die Bürgerstiftung der Volksbank Regensburg veranstaltete eine Weihnachtscharity, um mit dem Erlös gemeinnützige Arbeit zu unterstützen. Wir freuen uns, dass zweitesLEBEN e.V. bedacht wurde!

Finissage der Benefiz-Kunstausstellung von Sandra Loeffler (mi.), für die Melanie Ebner (re.) ihr Bio-Restaurant unentgeltlich zur Verfügung stellte. Vielen Dank!

Klasse Klassen! Auch bei den Schülerinnen und Schülern der Klassen F11S5 und F11S7 der FOS/BOS Regensburg bedanken wir uns herzlich für ihren tollen Einsatz! Sie verkauften auf dem Lukrecia-Markt Produkte aus der LebensKunst.

Großer Dank geht an die Verwaltungsmitarbeiter der medbo, die unserem Verein ihre volle Kaffeekasse spendeten.

Markus Küster (li.) feierte Kanzlei-Jubiläum und bedachte zweites LEBEN e.V. und Traumzeit e. V. mit einer Spende. Herzlichen Dank für die Spende und die langjährige Verbundenheit!

Die Feuerwehr Sengkofen sammelte anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens Spenden zugunsten lokaler Vereine. Danke für diese schöne Unterstützung!

Johann Scheibenpflug musiziert mit seiner Drehorgel seit 2016 kostenlos (!) auf unserem Herbstfest. Diesmal brachte er zudem noch Spenden mit. Ein Riesendankeschön für dieses Engagement!

Sein 40-Jähriges feierte der Seniorenkreis der Sallerner Pfarrei Mariä Himmelfahrt mit einem Chanson-Abend von Pfarrer Claus-Peter Chrt zugunsten unseres Vereins. Vergelt's Gott!

Vielen Dank den Motorradfahrern mit großem Herzen! Der Motor-Sport-Club, die Motorradfreunde Kollorado Bikers, die Kolpingsfamilie und die Band Down Under spendeten beim Motorrad-Gottesdienst.

Zum Lore-Treff ins WOHNEN zweitesLEBEN kam im Dezember auch der Nikolaus

WOHNEN zweitesLEBEN

Herzliches Miteinander

Nun ist es schon über drei Jahre her, dass unser Wohnhaus in der Lore-Kullmer-Straße von den ersten Mietern bezogen werden konnte. Die 14 barrierefreien Wohneinheiten bieten Singles, Paaren oder kleinen Familien durch ihre individuellen Raumgrößen die optimalen Voraussetzungen, um nach einer Schädel-Hirnverletzung wieder selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können.

Wir freuen uns sehr über die gute Hausgemeinschaft und das herzliche Miteinander. So fühlen sich auch neue Mieter schnell wohl und in die Gruppe integriert.

Besonders der Lore-Treff, der von Franz Englbrecht ehrenamtlich einmal im Monat im Georg Johannes Hipp-Raum angeboten wird, erfreut sich großer Beliebtheit. Neben Boccia, Bingo und saisonalen Angeboten, wie etwa der Nikolausfeier, steht das „Ratschen" ganz hoch im Kurs. Der Lore-Treff ist mittlerweile zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution geworden. Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles" ist jeder herzlich willkommen, ganz unabhängig vom Handicap.

Gerade der barrierefreie Wohnraum in Regensburg ist sehr begrenzt. Deswegen erreichen uns immer wieder Anfragen von Betroffenen für eine Wohnung in unserem Wohnhaus. Aktuell sind alle Wohnungen vermietet. **Gut Zu Wissen:** Es gibt eine Warteliste für Interessierte. Sollten Sie also selbst betroffen sein oder für Ihren betroffenen Angehörigen eine Wohnung suchen, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf. Geschäftsstelle zweitesLEBEN, Frau Irrgang, Tel. 0941/9413880, info@zweiteslebenev.de

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Es gibt viel Gutes zu tun - und unterschiedliche Möglichkeiten, sich bei uns einzubringen

Es ist Arbeit und braucht Energie und Zeit, aber es ist zugleich eine große Freude und ein Riesenzugewinn an sozialen Kontakten und Kompetenzen - die Hilfe für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen. Und wenn Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt haben, sich sozial zu engagieren, dann wollen wir Sie dazu ermuntern! Beim Verein zweitesLEBEN haben wir vielfältige Aufgaben, kompetente fachliche Unterstützung und ein wirklich nettes Team :-) zu bieten. Zwei Möglichkeiten für Engagement stellen wir hier vor:

HELFERKREIS zweitesLEBEN

Unser Helferkreis bietet Betroffenen und ihren Angehörigen eine regelmäßige Betreuung. Helferinnen und Helfer werden für diese Tätigkeit geschult.

Ziel ist
- Schöne Zeit mit Betroffenen verbringen, Abwechslung im Alltag, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen
- Förderung vorhandener Fähigkeiten
- Entlastung der pflegenden Angehörigen

Tätigkeit
Es geht um eine regelmäßige Betreuung und Begleitung (meist 1x wöchentlich). Die Tätigkeit umfasst auch den Umgang mit Hilfsmitteln und/oder Hilfestellung nach Anleitung durch die Angehörigen, aber **keine** pflegerischen Aufgaben oder Haushaltstätigkeiten.

Gestaltungsmöglichkeiten
Die Treffen können nach Vorliebe und Fähigkeiten der Betroffenen gestaltet werden: z. B. durch Gespräche, Vorlesen, Musik, Spiele, Training von Alltagsfähigkeiten, Café- oder Museumsbesuche, Spaziergänge, Radtouren, Erledigung von Einkäufen oder Begleitung zum Arzt.

Ausbildung & fachliche Unterstützung
Voraussetzung ist die 30-stündige Schulung nach §45a SGB XI. In der Beratungsstelle finden regelmäßig Fortbildungen und Supervision statt.

Versicherung & Vergütung
- Durch die Vereinsmitgliedschaft besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung.
- Aufwandsentschädigung: 10 Euro pro Einsatzstunde, ab Januar 2024 12 Euro

Der Helferkreis wird vom Verein zweitesLEBEN finanziert und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Festhalten, was verbindet. Bayerische Demenzstrategie

BESUCHSDIENST zweitesLEBEN

Gelegentliche Treffen für alles, was Betroffene auch alleine machen könnten, was aber zu zweit mehr Spaß macht.

Ziel ist
- Gemeinsame Freizeit verbringen
- Soziale Kontakte ermöglichen
- Im Alltag unterstützen

Tätigkeit & Gestaltungsmöglichkeiten
Es geht um Einzelbesuche mit Zeit für Gespräche, Spiele, Kochen, Basteln oder Freizeitaktivitäten wie Kino-, Museumsbesuch, Radtour. Auch Erledigung von Einkäufen, Begleitung zum Arzt etc. Denkbar sind auch Gruppenangebote wie gemeinsames Backen, Gymnastik oder Gartenarbeit im WOHNEN zweitesLEBEN.

Ausbildung & fachliche Unterstützung
Für den Besuchsdienst ist keine Schulung erforderlich. Angebote für Fortbildung und Supervision sind freiwillig.

Versicherung & Vergütung
- Durch die Vereinsmitgliedschaft besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung.
- Ehrenamt ohne Vergütung

Sie haben Fragen zu Ehrenamt, Besuchsdienst oder Helferkreis? Oder möchten Sie sich anderweitig in der Vereinsarbeit einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Beratungsstelle zweitesLEBEN für Menschen mit erworbener Hirnschädigung
am Bezirksklinikum, Haus 30, U 06
und Lore-Kullmer-Str. 181
93053 REGENSBURG

Telefon: 0941/941 38-81
beratungsstelle@zweiteslebenev.de
www.zweiteslebenev.de

Die Beratungsstelle wird vom Verein zweitesLEBEN finanziert und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales sowie vom Bezirk Oberpfalz gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Bezirk Oberpfalz

Vier Schlaganfälle bei OP

Im Tandem aus der Krise

Marianne Knuth ist trotz Rollstuhl und Blindheit aktiv Dafür sorgt der Helferkreis zweites Leben

Text und Foto: Isolde Stöcker-Gietl, MZ

Ein gutes Gespann: Marianne Knuth (r.) mit ihrer Tandempartnerin (l.) und Susanne Dankesreiter von der Beratungsstelle zweitesLEBEN, die die Frauen zusammengeführt hat.

Aufstehen, frühstücken, Wäsche zusammenlegen, den Geschirrspüler ausräumen, die Einkaufsliste ergänzen. Wenn Marianne Knuth von ihrem Tagesablauf erzählt, dann klingt das ziemlich unspektakulär. Kaum erwähnenswert. Dass Marianne Knuth heute so selbstbestimmt leben kann, ist aber nicht selbstverständlich, denn vor vier Jahren erlitt sie während einer Operation an der Aorta vier Schlaganfälle. Seitdem ist sie blind und sitzt im Rollstuhl. Aufgeben, so sagt sie, sei keine Option. Sie kämpfte sich aus dem Pflegeheim zurück in eine eigene Wohnung. Ein gutes Netzwerk und ihre Tandempartnerin vom Helferkreis zweites Leben sind nun ihre Türöffner und Seher. „Ich bin hier glücklich." Es sei ein Leben, das anders ist, aber schön.

Corona verzögerte den Start

Es war kurz vor dem ersten Lockdown, als der Verein zweites Leben seinen Helferkreis ins Leben rief. Auf einen Aufruf in der Zeitung meldeten sich rund 60 Interessierte, die die 40-stündige Fortbildungsmaßnahme zur Begleitung von Menschen mit erworbenen Schädel-Hirnverletzungen absolvieren wollten. „Doch dann stand erst einmal alles still", erinnert sich Susanne Dankesreiter, die Leiterin der Beratungsstelle, an den holprigen Start. Es sollte sich hinziehen, bis knapp 20 Interessierte ihre Schulung absolvierten und danach als sogenannte Entlastungskräfte vermittelt wurden. Aktuell sind 13 im Einsatz.

Im Mittelpunkt der ehrenamtlichen Arbeit steht die Begleitung sowie die Entlastung. Damit seien keine Arbeiten im Haushalt oder gar pflegerische Tätigkeiten gemeint, stellt Dankesreiter klar. Es gehe darum, Zeit zu schenken. Den Klienten ebenso wie deren Angehörigen. Seit September ist Marianne Knuth mit ihrer Tandempartnerin, die anonym bleiben will und hier Frau A. heißt, ein Gespann. Die Frauen haben einen guten Draht und verbringen jede Woche ein paar Stunden miteinander. „Es erfordert Mut auf beiden Seiten, sich auf diese Begleitung einzulassen", sagt A. Schließlich träfen sich Unbekannte, die herausfinden müssen, ob sie zusammenpassen. Sie selbst habe es nie bereut, sich beim Helferkreis zu engagieren.

In ihren gemeinsamen Stunden gehen die Frauen oft in die Bücherei, denn Marianne Knuth liebt Hörbücher. (...) „Und Interviews mit interessanten Persönlichkeiten als Podcast." An anderen Tagen gehen sie ins Café oder in den Biergarten. Auch beim Shoppen war das Duo schon. Das sei eine völlig neue Erfahrung gewesen, sagt A.. Denn sie habe jedes Kleidungsstück sehr detailliert beschreiben müssen, damit Marianne Knuth eine Vorstellung von der Passform, den Farben und Mustern hat. „Aber alles hat gepasst und ich trage auch alles noch", ergänzt Knuth. Und wenn das Wetter mal gar nicht passt, dann sitzen sie im Wohnzimmer von Knuths Wohnung im Haus zweites Leben und lösen Kreuzworträtsel. „Wir lernen voneinander und wir haben immer Spaß miteinander", betonen beide Frauen.

Nicht jedes Tandem sei so aktiv, wirft Dankesreiter ein. Denn die Beeinträchtigungen bei Menschen mit erworbenen Schädel-Hirnverletzungen seien sehr unterschiedlich. Das reiche vom älteren Schlaganfallpatienten, der aufgrund massiver Sprachstörungen nur schwer kommunizieren könne bis hin zu jungen Männern, die durch Verkehrsunfälle Schädel-Hirnschäden erlitten hätten und nun mit dem Problem kämpfen, soziale Kontakte zu knüpfen. Die Helfer gingen sehr individuell auf die Bedürfnisse ein. Sie machen Gedächtnistraining und Spielenachmittage, begleiten auf den Friedhof, zu Fahrradtouren oder Konzerten.
Dankesreiter würde sich wünschen, dass mehr junge Menschen den Helferkreis unterstützen. „Studenten etwa, die ein paar Stunden investieren und dafür zehn Euro pro Stunde Entschädigung erhalten. Weil wir eben auch sehr junge Betroffene haben, denen ich gerne altersgerechte Begleiter an die Seite geben würde, um auf deren Interessen noch besser eingehen zu können." (...)

Geld von den Pflegekassen

Die Pflegekassen übernehmen bei Vorliegen eines Pflegegrades die Kosten im Rahmen einer sogenannten Entlastungsmaßnahme bis monatlich 125 Euro, erläutert Dankesreiter. Interessenten für eine ehrenamtliche Tätigkeit beim Helferkreis oder beim Besuchsdienst können sich ebenso bei der Beratungsstelle zweites Leben (0941/941-3881) melden wie Betroffene, die eine Alltagsbegleitung suchen. (...) Im April ist dort Marianne Knuth eingezogen. „Hier passt alles für mich", sagt sie. Dank ihrer Therapeuten und Helfer hat sie einen guten Umgang mit ihrem Schicksal gefunden. „Nein, Schicksal würde ich es nicht nennen", erwidert sie. „Es ist einfach dumm gelaufen. Und auch wenn es mein größter Wunsch wäre, wieder sehen zu können, mache ich jetzt einfach das Beste daraus."

LebensKunst aus der Patientenwerkstatt

In der Werkstätte „LebensKunst“ im Neurologischen Nachsorgezentrum (NNZ) werden von Betroffenen hochwertige Produkte für den Verkauf gefertigt. Das ermöglicht Teilhabe am Arbeitsleben, die wesentlich ist für ein gelingendes „zweites“ Leben. Holz, Ton und Papier sind die Werkstoffe. Weihnachtliches, Vogelhäuschen aus Holz, Figuren aus Ton, Türkränze und Glückwunsch-Karten gehören zum festen Sortiment. Karten werden auf Wunsch auch ganz individuell angefertigt. Der Erlös kommt der Förderung der betroffenen Menschen zugute.

Die LebensKunst-Produkte sind erhältlich in der Geschäftsstelle zweitesLEBEN e.V., im medbo Café zweitesLEBEN, bei Rehorik im DEZ und in Ebner's Bioladl in Gonnersdorf

Die „Gute Kiste“ im Winterdesign und die Baby- & Kinderkisten

In winterlichen Designs oder in süßen und witzigen Varianten für Kinderkram oder Babygeschenke: Die „Guten Kisten“ aus unserer LebensKunst-Werkstätte. Für allerlei Inhalte ist die hübsche Holzbox geeignet. Bei Rehorik im DEZ und in Ebner's Bioladl in Gonnersdorf kann man auch Feinkost in die „Gute Kiste“ als Präsent packen lassen.
Tipp: Gerne fertigen wir eine „Gute Kiste“ in Ihrem Wunschdesign.

Die „Gute Kiste“ (Länge 30 cm, Breite 20 cm, Höhe 13,5 cm) gibt's für 12,- € in der Geschäftsstelle zweitesLEBEN e.V., im medbo Café zweitesLEBEN, bei Rehorik im DEZ und in Ebner's Bioladl in Gonnersdorf.

Benefizprodukte zu Gunsten des Vereins zweitesLEBEN e.V.

Schönes und Gutes wurde zu Gunsten unseres Vereins geschaffen. Mit dem Kauf dieser Produkte können Sie sich selbst und anderen Freude bereiten und unterstützen auf diese Weise den Verein. *Detaillierte Informationen zu den Benefizprodukten finden Sie unter: zweiteslebenev.de/spenden-helfen*

CD von Alexander Maria Wagner „The Moscow Recording“
Alexander Maria Wagner (*1995) spielt Tschaikowskys B-Moll-Klavierkonzert und eine seiner eigenen Sinfonien.
15,- € · erhältlich in unserer Geschäftsstelle

Bau-Spiel-Box, Hausbau-Komplettset mit echten Ziegeln
Bau- und Spielspaß für Kinder ab 6 Jahren
14,90 € · erhältlich in der Geschäftsstelle und bei Rehorik im DEZ und im Café Mandl

Do is wos dro! Gedichtband von Albert Faltermeier
Gedichte und Verse aus dem Regental hat Albert Faltermeier verfasst und auch selbst publiziert.
9,50,- € · erhältlich in unserer Geschäftsstelle

Jubiläumschronik zweitesLEBEN e.V.
20 Jahre Vereinsgeschichte unterhaltsam und informativ mit vielen Fotos
9,95 € / Mitglieder 4,95 € · erhältlich in unserer Geschäftsstelle und im Shop der Mittelbayerischen Zeitung

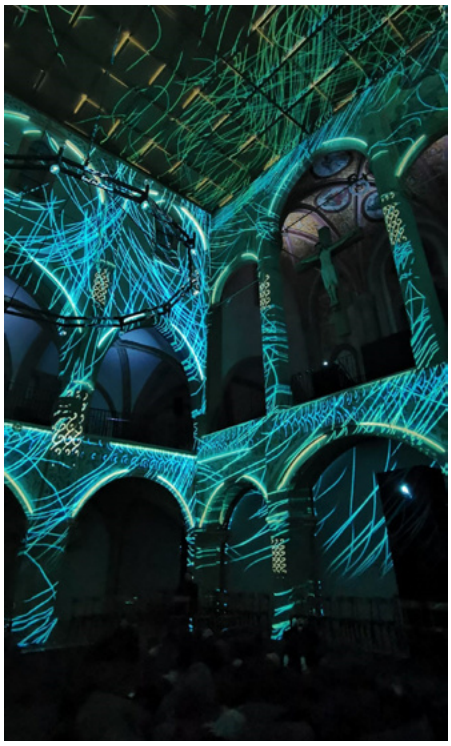
Kalender Regensburg 2024 vom Architekturbüro omlor-weigert
Mit großformatigen Schwarzweiß-Motiven von 12 ausgewählten Regensburger Orten
25,- € · erhältlich bei Pustet, im Pressezentrum DEZ und im Café Mandl

Genesis-Vorführung

Sondervorführung mit viel Platz für Rollstühle

Die knapp 30-minütige Show Genesis in St. Ulrich am Dom präsentierte Gewölbe, Fenster und Strukturen des Innenraums in einem völlig neuen Licht und erzählte an den Wänden mit eindrucksvollen Animationen und Musik die ersten Tage der Schöpfungsgeschichte. Eine Sondervorstellung im Januar, ausschließlich für den Verein, machte es möglich, dass Besucher des NNZ und die Bewohner des Wohnhauses mit viel Platz für Rollstühle und ausreichend Sitz- und Liegeflächen dieses wirklich sehenswerte Ereignis zu einem ermäßigten Preis genießen konnten. Alle Besucher waren überaus begeistert.

Die multimediale Licht- und Videoshow Genesis lockte bereits tausende Besucher nach Regensburg.



Ende 2023 gibt es eine Fortsetzung der opulenten Show. Genesis II findet in der Minoritenkirche statt.

Stabübergabe

Neue Schatzmeisterin

Margit Adamski (re.) übergibt den Stab an ihre Nachfolgerin Sieglinde Englbrecht. Der Text auf dem Stab lautet: „Du bist ein Glücksgriff", das trifft für beide Damen zweifellos zu.

Margit Adamski übte das Amt der Schatzmeisterin seit Gründung des Vereins im Mai 2000 aus. Obwohl - und wahrscheinlich auch weil - selbst Betroffene, hat sie sich jahrelang tatkräftig engagiert und um den Verein verdient gemacht. Zum Glück bleibt sie dem Verein auch weiterhin verbunden, als Beratendes Mitglied im Vorstand. Ihre Nachfolgerin ist Sieglinde Englbrecht, die seit 2021 Beratendes Mitglied im Vorstand ist. In einer Vorstandssondersitzung wurde sie im November 2022 zur Schatzmeisterin gewählt. Wir heißen Sieglinde im neuen Amt herzlich willkommen! Und sagen Margit ein herzliches Dankeschön für Ihr Engagement!

Geehrt mit dem

Stadtschlüssel

Mit einem großen Festakt würdigte die Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer am 05. November 2022 verdiente Bürgerinnen und Bürger für ihr soziales und kulturelles Engagement.
Mit dabei: unser Gründungsmitglied und langjährige Vorsitzende Maria Götz (ehemals Dotzler). Neben dem Bundesverdienstkreuz darf sie sich nun über den Stadtschlüssel, der seit 2004 an Persönlichkeiten, die sich Verdienste um das Wohl der Stadt und ihrer Bürger erworben haben, freuen. Herzliche Gratulation, liebe Maria!

Willkommene Abwechslung

Ein nachweihnachtlicher Besuch in der Traumfabrik

Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk von KulTür Regensburg e.V.: Besuch der Traumfabrik Auf Initiative unserer Sozialpädagogin Anne-Kathrin Lang besuchten Bewohnerinnen und Bewohner unseres Wohnhauses Ende Dezember 2022 eine Vorstellung der Traumfabrik im Audimax. Über den Regensburger Verein KulTür erhielt Anne-Kathrin Lang 14 Freikarten. Fröhlich gelaunt und gespannt auf die Vorstellung machte sich das bunt gemischte Grüppchen auf den Weg und genoss die willkommene Abwechslung sehr! Wir danken dem KulTür-Team, das uns dieses Event ermöglicht hat!

Stammtisch Die jungen Lebendigen

Ins Leben gerufen wurde dieser Stammtisch von Armin Hellinger für Menschen mit erworbener Schädel-Hirn-Verletzung und deren Angehörige. Zweimal pro Monat treffen sich Interessierte, jeden zweiten Samstag im Monat im medbo Café zweitesLeben am Bezirksklinikum und jeden vierten Samstag im Kneitinger im Antoniushaus, Mühlweg 13, 93053 Regensburg (Buslinie 3, Haltestelle Antoniuskirche).

Kontakt: Armin Hellinger, Tel. 0941/20 05 86 29, arminjunior@gmx.de

Selbsthilfegruppe Lebensfreu(n)de

Mitgründerin Angela Denbsky-Gombert: „Wir, die SHG Lebensfreu(n)de, treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Samstag, nachmittags 16 Uhr, nach Absprache. Die Treffen sind uns nach wie vor sehr wichtig zur gegenseitigen Aussprache und zum Austausch, der jedem von uns wirklich gut tut. Da wir seit Corona die Räumlichkeiten der medbo nicht mehr nutzen können, sind unsere Treffen nach Möglichkeit in einem Biergarten, wenn es wieder kühler wird, schauen wir, ein Café oder eine Gaststätte zu finden.“

E-Mail: shg-lebensfreunde.rgb(at)web.de
Telefon: 0157/71 55 57 38 oder 09966/91 00 64 (Anrufbeantworter)

Vereinsstammtisch zweitesLEBEN

Am Vereinsgeschehen Interessierte sind herzlich zu unserem Stammtisch eingeladen. Jeden ersten Dienstag im Monat im WOHNEN zweitesLEBEN, Georg Johannes Hipp-Raum, in der Lore-Kullmer-Straße 181, Regensburg.

Kontakt: über unsere Vereinsgeschäftsstelle, Telefon 0941-941-3880, info@zweiteslebenev.de

Gut erreichbar Unsere Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle zweitesLEBEN e.V. ist zu den unten genannten Geschäftszeiten erreichbar. Betroffene, deren Angehörige und Freunde und alle Interessierten erhalten kompetente Auskunft bei Geschäftsstellenleiterin Martina Irrgang.

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 12.00 Uhr, Mi von 12.00 - 15.00 Uhr
Telefon 0941-941-3880, info@zweiteslebenev.de

Martina Irrgang

Trauer & Trost Kondolenzspenden

Es ist schmerzvoll, einen nahestehenden Menschen zu verlieren. Nichts kann die Leere füllen, die er hinterlässt. Manchmal kann es tröstlich sein, in der Trauer anderen zu helfen. Oft wissen die Angehörigen, dass es im Sinne des Verstorbenen ist, Gutes für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Familien zu tun. So kann man Trauergäste bitten, anstelle von Blumen mit einer Spende zu unterstützen, und dadurch vielleicht auch etwas Trost in der Trauer finden.

Alle Informationen zu Kondolenzspenden: www.zweiteslebenev.de/spenden-helfen.
Gerne auch per Telefon 0941/941-3880 oder Mail anfordern: info@zweiteslebenev.de

zweitesLEBENe.v.

> Impressum/Herausgeber

zweitesLEBEN e.V.
Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg
Tel. 0941/941-3880 · Fax 0941/941-3876
Mail: info@zweiteslebenev.de

www.zweiteslebenev.de

Jetzt auch auf Instagram:
verein_zweitesleben

> Spendenkonten

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE23 7505 0000 0008 9757 73
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Raiffeisenbank
Regensburg-Schwandorf eG
IBAN: DE10 7509 0000 0000 2222 24
BIC: GENODEF1R01

Direkt spenden
über PayPal,
auch mit Kredit-
oder Debitkarte

www.zweiteslebenev.de/paypal

> Sponsorendank

Dieser Jahresbericht wird durch einen Sponsor ermöglicht, es werden **keine Spendengelder** verwendet. Herzlichen Dank für diese wertvolle Unterstützung!

„Als Regensburger Familienunternehmen freut es uns, einen Verein zu fördern, der Menschen und ihre Angehörigen nach Schicksalsschlägen und in schwierigen Zeiten unterstützt. Wir wünschen weiterhin alles Gute bei Ihrer Arbeit für die Zukunft.“

GÖTZ-GEBÄUDEMANAGEMENT

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zum Datenschutz erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle oder auf unserer Webseite unter:
www.zweiteslebenev.de/datenschutz